



Abb. 1: Der Autor Niklas Hartmann © Lukas Pinder

Jeder Tag hat 86.400 Sekunden. Es ist bedeutungslos, ob du auf deiner Reise zum Influencer noch am Anfang stehst oder bereits Tausende von Followern hast. Nutze die Zeit, die dir zur Verfügung steht.

Diese Reise wird dich vor Herausforderungen stellen. Nimm meinen mit Hindernissen gespickten Lebensweg als Motivation, um deine Ziele zu erreichen.

Der Weg zu meinem Traumberuf war kein leichtes Unterfangen. Ich musste Rückschläge verkraften und an mir persönlich arbeiten. Mit der Zeit entwickelst du dich weiter und ehemalige Hindernisse werden zur Normalität.

2004

Mit acht Jahren verkündete ich lautstark, dass ich Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank werden möchte. Die Leute belächelten mich. Einige Jahre später machte ich ein Schülerpraktikum. Schnell stellte ich fest, dass ich in anderen Bereichen meine Interessen besser ausleben kann. Ich hakte eine Karriere im Bankbereich ab.

2013

Ich nahm an dem bundesweiten Wettbewerb »Jugend gründet« teil. Der Wettbewerb verdeutlichte mir, dass ich Unternehmer werden will. Hier baute ich meine ersten unternehmerischen Kenntnisse auf.

2014

Mit 18 Jahren gründete ich mein erstes Unternehmen: den Online-Shop Miaku. Ich versuchte, iPhone-Hüllen an den Mann und die Frau zu bringen. Mit reichlich Naivität und Optimismus ging ich an die Sache ran. Die ein oder andere Hülle verkaufte ich. Der große Reichtum blieb aus. Doch die Sache hatte etwas Gutes: Ich eignete mir erste Fähigkeiten an, wie ich ein Unternehmen führe und die Buchhaltung mache.

Januar 2015

Ich habe mein Abitur gemacht. Darüber hinaus hatte ich keinen Plan für die Zukunft. Ich verteilte Flyer für meinen Online-Shop in dem Parkhaus eines bekannten Einkaufszentrums. Die Reinigungskräfte benachrichtigten den Sicherheitsdienst. Meine Freunde und ich wurden zum Sicherheitsleiter zitiert. Glück im Unglück: Ich musste keine Reinigungskosten für die Flyer übernehmen.

Herbst 2015

Ich habe ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Heidelberg begonnen. Schnell stellte ich fest: Ich konnte die interessanten Kurse an einer Hand abzählen. Den Großteil der Veranstaltungen hatte ich direkt vergessen. Meinen Kommilitonen ging es ähnlich. Das kann nicht der Sinn der Universität sein, oder? Ich war skeptisch und suchte nach Alternativen.

Oktober 2016

Ich entschied mich für die Anrechnung meiner Kurse an der LMU in München und wechselte in den Bereich Kommunikationswissenschaften. Das gefiel mir deutlich besser.

März 2017

Mein Einstieg in die Berufswelt. Ich arbeitete als Werkstudent in einer Marketingagentur. Nach kurzer Zeit stellte ich fest: Das wird nichts. Abseits der freundlichen Kollegen langweilte mich der Job. Ich beschloss, die Zusammenarbeit zu beenden und mich verstärkt auf mein Studium zu konzentrieren. Ich besuchte einen Kurs zum Thema Influencer-Marketing.

2018

Nach meinem Studium entschied ich mich für den anstrengenden Weg. Ich kaufte mir ein Hostingpaket und startete ReachOn. Ich schrieb wie verrückt Gastbeiträge, um Menschen auf mich aufmerksam zu machen. Anfangs antworteten mir nur wenige Redakteure, mit der Zeit wurden es immer mehr. Ich befasste mich intensiv mit Influencer-, und Social-Media-Marketing. Ich fing an, die ersten Kundenprofile zu betreuen.

2020

Mittlerweile erreichte meine Webseite Top-Platzierungen in Google. Meine Kunden waren zufrieden. Ich betreue mittlerweile E-Commerce-Unternehmen, Piercing-Studios

und Rapper. Aufgrund meiner Betreuung ging die Interaktionsrate meiner Kunden durch die Decke. Darüber hinaus arbeite ich mit Unternehmen im Rahmen von Sponsored Posts zusammen.

Hinweis: Was ist die Interaktionsrate?

Die Interaktionsrate bezeichnet den Anteil der Nutzer, die eine Handlung mit deinen Inhalten durchführen. Das kann das Kommentieren, Liken oder Weiterleiten eines Beitrags sein.

2021

Ich bin Kolumnist für das DUP-Unternehmermagazin im Online- und Printbereich. Meine Beiträge werden von Unternehmern aus ganz Deutschland gelesen. Ich werde in TV-Sendern und Zeitschriften interviewt.

Meine Botschaft lautet:

Jeder kann Influencer werden. Wenn du leidenschaftlich für deine Interessen eintrittst, werden dir Menschen zuhören. Begeistere durch eine Botschaft, die Menschen Nutzen bringt. Dann wirst du dich vom Besucheransturm in Acht nehmen müssen.

Es zählt, dass du deine Leidenschaft entdeckst. [Abschnitt 2.2](#) hilft dir dabei.

To-do: Welches Thema begeistert dich?

Wähle einen Bereich aus, mit dem du dich leidenschaftlich beschäftigst.

Du kannst der Kaffeejunkie sein, der alle Kaffeesorten alphabetisch aufzählen kann, oder der Reisende, der alle Länder der Welt besuchen möchte. Die einzige Voraussetzung: Du musst bedingungslos hinter deinen Interessen stehen.

Wenn das der Fall ist: Glückwunsch. Du hast eine deiner Leidenschaften entdeckt. Das ist ein großes Privileg. Manche Menschen finden diese nie in ihrem Leben.

Mein Rat:

Setze dir kleine Ziele. Erfolg ist ein Marathon und kein Sprint! Deine Etappenziele bringen dich jeden Tag deinem Traum, Influencer zu werden, ein Stück näher. Dabei kommt es auf die richtigen Fähigkeiten an. Um durch spannende Inhalte zu überzeugen, benötigst du die entsprechenden Kenntnisse. In diesem Buch erfährst du, auf welche Fertigkeiten es ankommt.

Hat dir das Buch gefallen oder fallen dir Verbesserungsvorschläge ein? Dann freue ich mich über deine Rückmeldung. Schreibe mir eine E-Mail an:

buch@reach-on.de.

Weiterhin würde ich mich über eine Buchrezension oder ein Social-Media-Shoutout freuen. So erfahren andere Menschen, dass es dieses Buch gibt und wie es dir gefallen hat.

Viel Spaß!

Niklas Hartmann

Juni 2021

Danksagungen

Ein Buch ist ein Gemeinschaftsprojekt. Ein Autor schreibt, viele Menschen unterstützen – emotional und inhaltlich. Mit diesem Buch erhalten angehende Influencer einen Praxisratgeber. Social-Media-Laien können ihr Potenzial erreichen und Anfängerfehler vermeiden.

Die Ursprungsidee bis zum fertigen Buch ist ein Prozess. Ein Prozess, der Nerven kostet. Inspirierende Personen stellen die Brandmauer gegen jede Motivationslosigkeit dar.

Einen besonderen Dank richte ich an:

- Manuela und Jürgen Hartmann
- Erika Rieke
- Sabine Schulz
- Jessica Flaster

Ich danke meiner Lektorin Sabine Schulz für den Einsatz, die Geduld sowie die unermüdliche Begeisterung. Ohne ihre Hilfe wäre dieses Projekt nicht zustande gekommen.

Meinem Vater Jürgen Hartmann danke ich für die Lebensweisheiten und die Unterstützung – insbesondere in schwierigen Lebensphasen. Ohne dich hätte ich nicht die Hartnäckigkeit und den Willen entwickelt, um Herausforderungen zu meistern.

Weiterhin danke ich meiner Mutter Manuela Hartmann und meiner Großmutter Erika Rieke. Sie haben mich von Kindesbeinen an unterstützt. Danke, dass ihr einem kleinen Knirps die Chance gegeben habt, sich auszutoben.

Jessica Flaster war eine große Hilfe bei der Hintergrundrecherche. Sie hat mich bei der Auswahl passender Bilder für das Buch unterstützt. Ihre inspirierenden Gedankenanstöße sind ein Grund für die spannenden Beispiele. Danke dafür!

Darüber hinaus bedanke ich mich bei meiner Praktikantin Mennatallah Elhefny. Sie hat Dutzende von E-Mails versendet. Ein großes Danke für diesen Einsatz. Ohne sie wären weitaus weniger Bilder im Buch erschienen.

Meinen Freunden Aus Abdulamir, Lukas Pinder und Martin Sanner danke ich für die interessanten Gespräche, die mich auf andere Gedanken gebracht haben. Ihr seid der perfekte Ausgleich zur alltäglichen Arbeit. Dank euch konnte ich abschalten und auf andere Gedanken kommen.

Darüber hinaus danke ich Kai Otte für die Erlaubnis zur Verwendung seiner Bilder. Die Zusammenarbeit mit dir macht mir sehr viel Spaß. Lass uns die Hip-Hop- und Musikszene weiter rocken.

Selbstverständlich möchte ich ebenfalls den Lesern dieses Buches dafür danken, dass sie es sich gekauft haben.